

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Freitag, 8. August 1952

Blatt 1243

Fallen die Schweinefleischpreise?

=====

8. August (RK) Zu dem von einzelnen Geschäftemachern verbreitetem Gerücht über eine Erhöhung der Verbraucherpreise für Schweinefleisch erfährt die "Rathaus-Korrespondenz" von Marktamt der Stadt Wien, daß es durch Ausschaltung von Zwischenhandlungsstufen gelungen ist, den Anreiz zur weiteren guten Beschickung der Viehmärkte aufrecht zu erhalten. Der Verkauf nach Schlachtgewicht, der sich in den letzten Monaten als zweckmäßig erwiesen hat, wurde entsprechend der Regelung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft beibehalten, eine Maßnahme, die sich überaus günstig auswirkte.

Dieser Vorgang gewährleistet sowohl gute Marktbeschickung - sie ist heuer im Gegensatz zum Vorjahr als äußerst gut zu bezeichnen - als auch die Einhaltung der Verbraucherpreise. Die Preisbewegung der letzten Monate zeigt bei Schweinefleisch eher die Neigung unter den amtlich festgesetzten Preisen zu verkaufen. Auf keinen Fall ist der Verkauf der Schweine nach Schlachtgewicht geeignet, Erhöhungen der Verbraucherpreise zu rechtfertigen.

Nikolaus Lenau zum Gedenken

=====

8. August (RK) Der 13. August ist der Erinnerung an den 150. Geburtstag Nikolaus Lenaus gewidmet, den die Nachwelt als einen der größten Lyriker Österreich verehrt.

Sein ruheloses Leben und Schaffen wurde durch Schwermut überschattet, die schließlich zur geistiger Umnachtung führte, aus der ihn erst der Tod am 22. August 1850 kurz nach Vollendung seines 48. Lebensjahres befreite. Seinem Genie verdankt die Dichtkunst Werke von erlesener Schönheit und tiefster Empfindung, in denen ihr Schöpfer fortlebt.

Zur Abwehr der Maul- und Klauenseuche:

Das freie Herumlaufen von Hunden und Geflügel verboten
=====

8. August (RK) Im "Amtsblatt der Stadt Wien" wird eine Anordnung des Landeshauptmannes veröffentlicht, nach der zur Verhinderung der Einschleppung und Verschleppung der Maul- und Klauenseuche u.a. auch das freie Herumlaufen von Hunden, Katzen, Geflügel und Schweinen an öffentlichen Orten verboten wird. Dieses Verbot gilt, wie gleichzeitig in einer Kundmachung verlautbart wird, nur für das Gebiet der ehemals selbständigen Gemeinden Fischamend Markt, Fischamend Dorf, Klein-Neusiedl, Schwadorf, Wienerherberg, Ebergassing und Gramatneusiedl.

Schriftstellerjubiläum Karl Weidlich
=====

8. August (RK) Der Schriftsteller und Journalist Karl Weidlich begeht am 10. August sein 50jähriges Schriftstellerjubiläum. Karl Weidlich, der im 73. Lebensjahr steht, hat sich vor allem durch seine Wiener Skizzen, die in vielen Zeitungen und Zeitschriften erschienen, Beliebtheit erworben. Von 1903 bis 1943 gehörte er auch dem Redaktionsstab des "Neuigkeits Welt-Blatt" als Lokal- und Sportredakteur an.

Eislaufen, Tennisspielen und Kahnfahren vergnügungssteuerpflichtig!
=====

8. August (RK) In letzter Zeit wurden in verschiedenen Blättern einige Male Erkenntnisse des Verfassungs- und Verwaltungsgerichtshofes veröffentlicht, nach denen Eislaufen und Tennisspiel nicht vergnügungssteuerpflichtig ist. Wie jedoch die "Rathaus-Korrespondenz" vom Referat "Vergnügungssteuer" des Wiener Magistrates erfährt, beziehen sich diese Erkenntnisse bloß auf Veranstaltungen bis 31. Oktober 1948. Mit dem Inkrafttreten der Vergnügungssteuernovelle 1948 am 1. November 1948 ist die Vergnügungssteuerpflicht des Eislaufens, Tennisspiels und Kahnfahrens eindeutig gesetzlich geklärt worden. Seit dieser Zeit ist daher Eislaufen, Tennisspielen und Kahnfahren vergnügungssteuerpflichtig.

Treffpunkt Wien

=====

8. August (RK) Die Münchner Boxstaffel, die heute abend im Märzring einen Städtekampf gegen Wien austrägt, besuchte heute vormittag das Rathaus. Die Boxer wurden im Roten Salon von Stadtrat Mandl empfangen, der sie herzlichst begrüßte und seiner Freude Ausdruck gab, daß nach den amerikanischen Leichtathleten nun auch deutsche Sportler nach Wien gekommen sind. Nur der internationale Wettkampf und Erfahrungsaustausch führt im Sport zu einer Steigerung der Leistung.

Im Laufe des Vormittags haben noch zwei weitere Gruppen ausländischer Gäste das Rathaus besucht. Um die Mittagsstunde begrüßte Stadtrat Mandl im Roten Salon des Rathauses 20 Jugendleiter aus der Schweiz, die im Austausch für ihre österreichischen Kollegen zu einem Studienaufenthalt nach Wien gekommen sind. Ihnen folgten 30 holländische Gewerkschaftsfunktionäre, die als Gäste des Gewerkschaftsbundes einen Gegenbesuch in Wien abstatten. Stadtrat Mandl hieß beide Abordnungen in Vertretung des Bürgermeisters herzlich willkommen. Die ausländischen Besucher hörten mit großem Interesse den Ausführungen .. über den kulturellen und wirtschaftlichen Aufbau Wiens seit 1945 zu.

Am heutigen Tag war das Rathaus noch der Treffpunkt größerer Reisegesellschaften und einiger Schulen aus den Bundesländern. An den Führungen durch die Prunkräume des Rathauses nahmen rund 200 Personen teil.

Rückkehr von Wiener Hauptschülern aus England

=====

8. August (RK) Die am 9. Juli durch die Schullandheimaktion des Stadtschulrates für Wien nach England abgereisten Schüler und Schülerinnen der Hauptschulen 15., Schweglerstraße, Benedikt Schellinger-Straße kommen Dienstag, den 12. August, mit dem D-Zug Nr. 232 um 19.20 Uhr auf dem Westbahnhof an. Die Angehörigen werden ersucht, ihre Kinder abzuholen.

Eine moderne Schule für Schwechat
=====

8. August (RK) Die Arbeiter und Angestellten der Baufirma Pittel & Brausewetter feierten heute nachmittag auf der Baustelle Ehrenbrunnengasse in Schwechat die Dachgleichenfeier einer neuen Volksschule. An der Dachgleichenfeier nahm auch Stadtrat Koci teil, der in Vertretung von Stadtrat Thaller allen am Bau beschäftigten Arbeiter und Angestellten den Dank der Stadtverwaltung für die rasche Ausführung dieses Bauauftrages aussprach.

Die Planverfasser Architekt Lauterbach und Senatsrat Ehn entwarfen für Schwechat ein dreistöckiges Projekt, in dem 15 Klassen der Volksschule für Knaben und Mädchen, ein Turnsaal, eine Direktionskanzlei und Konferenzzimmer, weiter ein Arztzimmer, Lehrmittelzimmer, Gemeinschaftsraum und die erforderlichen Nebenräume untergebracht sind. Im Anschluß an den Turnsaal ist ein kleiner Spielplatz und ein Pausenhof vorgesehen. Das neue Schulhaus, das größte und modernste in den östlichen Bezirken, wird in Massivbau mit Ziegelmauerwerk und Stahlbetonpfeilern durchgeführt. Stadtrat Koci gab in einem kurzen Überblick über die bis jetzt durchgeführten Arbeiten bekannt, daß an dieser Baustelle rund 400.000 Stück Mauerziegel, 2.000 m³ Sand und Schotter, 375 t Zement, 68 t Betonstahl und große Mengen anderer Baumaterialien verbaut wurden. Von den Gesamtkosten in Höhe von 7 Millionen Schilling wurden bis jetzt 1,7 Millionen Schilling aufgewendet.